

Leitlinien des Paritätischen Jugendwerks Nordrhein-Westfalen, Arbeitsgemeinschaft im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband Landesverband NRW e.V.

Das Paritätische Jugendwerk (PJW) ist die Jugendorganisation im Paritätischen Wohlfahrtsverband NRW e.V. und der Zusammenschluss derjenigen Mitglieder des Landesverbandes, die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit betreiben.

Die rechtlich selbständigen und wirtschaftlich autonomen Mitglieder sind verbunden durch die Bereitschaft

- sachkundige und zeitgemäße soziale Arbeit im Bereich der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit zu leisten,
- sich zu gegenseitiger Rücksichtnahme, Förderung und Ergänzung zu verpflichten,
- selbstlos im Interesse der jungen Menschen in Einrichtungen und durch Projekte tätig zu sein.

Diese Arbeit orientiert sich an dem Ziel der Entwicklung von selbständigen, sozial engagierten, kritischen und an den demokratischen gesellschaftlichen Lebensprozessen aktiv beteiligten jungen Menschen, insbesondere

- unterstützt sie Jugendliche in der Entwicklung ihrer individuellen Fähigkeiten und in der bewussten Planung ihrer Arbeits- und Lebensperspektive im gesellschaftlichen Zusammenhang;
- fördert sie die Zusammenarbeit mit jungen Menschen, die an den Rand gesellschaftlicher Teilhabe gedrängt sind und wendet sich somit aktiv gegen Stigmatisierungsprozesse und Ausgrenzung;
- fördert sie Eigeninitiative und Eigenverantwortlichkeit und damit verbunden freiwilliges Engagement in der sozialen Arbeit;
- bemüht sie sich um Vermittlung zwischen traditionellen und neuen, unkonventionellen Formen sozialer Arbeit;
- ist sie offen für die kritische Auseinandersetzung junger Menschen mit den sie umgebenden Lebensbedingungen und deren Auswirkungen;
- fördert sie die Zusammenarbeit von jungen Menschen im internationalen Bereich und Entwicklungen, die sich auf ein friedliches Zusammenleben der Völker richten.

Die Initiativen im PJW sind gekennzeichnet durch Flexibilität, Innovation, Partizipation und durch bürgerschaftliches Engagement. Sie gestalten ihre Arbeit mit einem starken sozialräumlichen Bezug (Stadtviertel, Kleinstadt, ländliche Region) und/oder mit einer fachlichen Spezialisierung wie Ethnien, Kultur, Medien, Mädchen-/Jungengruppe und sind über das ganze Land NRW verteilt.

Durch das Zusammenwirken im Paritätischen Jugendwerk, das ebenso wie seine Mitgliedsorganisationen in seiner demokratischen Struktur Beteiligungs- und Mitentscheidungsmöglichkeiten garantiert, werden engere Kooperation, mehr fachlicher Austausch und intensivere Nutzung der Einflussnahme in fachlichen und politischen Gremien möglich.

Das Paritätische Jugendwerk vertritt die Bedürfnisse und Interessen seiner Mitgliedsorganisationen. Neue Ansätze in der Kinder- und Jugendarbeit werden aufgegriffen und etabliert; Ansätze, die (noch) nicht in Richtlinien oder in der fachlichen Vorstellung der politisch Verantwortlichen angekommen sind, sollen ausprobiert, unterstützt, gefördert und kritisch hinterfragt werden. Das PJW ist dabei ein Lernfeld für Initiativgruppen, um sich kommunale und landesweite Anerkennung und Förderung zu erschließen.

Die Leitlinien (aus der Gründungszeit 1983) wurden durch Beschluss auf der MV 2008 aktualisiert.